

Rheintaler Bote
9400 Rohrschach
071/ 844 23 50
www.rheintaler-bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'490
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Themen-Nr.: 862.024
Abo-Nr.: 1085734
Seite: 4
Fläche: 57'710 mm²

Meilenstein wie geplant erreicht

DIEPOLDSAU Zentrumsgestaltung: Abstimmung über Planungs- und Baukredit im Juni

Der Diepoldsauer Gemeinderat das Abstimmungsdatum für die Vorlage der Zentrumsgestaltung festgelegt: Am 29. Juni stimmen die Diepoldsauer StimmbürgerInnen über einen Planungs- und Baukredit in Höhe von netto 6,3 Millionen Franken ab.

Seit Anfang letzten Jahres arbeiten die Fach- und die Begleitgruppe intensiv an der Zentrumsgestaltung. Termingerecht haben sie vorletzte Woche das Projekt verabschiedet und damit die Vorprojektphase abgeschlossen. Mit der neuen Zentrumsgestaltung soll das heute in zwei Teile geschnittene Dorfzentrum neu gestaltet und aufgewertet werden. Die Gemeinde erkennt die Chance, die sich mit der Sanierung der Kantonsstrasse zwischen dem Autobahnanschluss Widnau / Diepoldsau und der Grenze zu Österreich durch den Kanton bietet und will sie zur Neugestaltung des Zentrums nutzen. Damit macht sie einen wichtigen Schritt zur Erreichung der Legislaturziele 2013 / 2016 und zur Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts.

Projekt auf gutem Weg

Wenn die StimmbürgerInnen am 29. Juni ein «Ja» in die Urne legen und keine Einsprachen die Umsetzung verzögern, soll bereits 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Vorzeichen für die Einhaltung dieses sportlichen Fahrplans stehen gut, denn die Mit-



Bild: z.V.g.

glieder der Fach- und der Begleitgruppe haben das Vorprojekt einstimmig verabschiedet. Durch Grösse und Zusammensetzung der Gremien ist das Projekt breit abgestützt. Zusätzlich zum Gesamtgemeinderat und Fachpersonen der Planungsbüros wurden von Anfang an auch Vertreterinnen und Vertreter des Kantons sowie aller involvierter Grundeigentümerinnen und -eigentümer aktiv in den Planungsprozess miteinbezogen. Ebenfalls Teil der Begleitgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur und Gesellschaft sowie der Unterhalts- und Werkdienste. Sie alle sind sich einig: Mit diesem

Projekt wird das Dorfzentrum von Diepoldsau zu einem modernen und attraktiven Begegnungsort.

Gute Finanzlage

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Steuerfuss ab 2014 um fünf Prozent zu senken. «Die Investitionen für die Zentrumsgestaltung sind gesichert. Wenn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Baukredit bewilligen, wird das keinen Einfluss auf den Steuerfuss künftiger Jahre haben», zeigt sich Gemeindepräsident Roland Wälter überzeugt. Die Kosten der politischen Gemeinde für die Neugestaltung des Zentrums belaufen

Rheintaler Bote
9400 Rohrschach
071/ 844 23 50
www.rheintaler-bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'490
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Themen-Nr.: 862.024
Abo-Nr.: 1085734
Seite: 4
Fläche: 57'710 mm²

sich auf 9,6 Millionen Franken. 3,3 Millionen Franken hat die Gemeinde bereits vorfinanziert. Am 29. Juni 2014 wird über den Nettokredit von rund 6,3 Millionen Franken abgestimmt.

Der Kanton St.Gallen investiert 3,3 Millionen Franken in die Sanierung und den Umbau der Kantonsstrasse. Zudem unterstützt er die Gemeinde aktiv bei der Projektierung der Zentrumsgestaltung. Dazu Wälder: «Die Bereitschaft des Kantons, uns bei diesem Projekt zu unterstützen ist nicht selbstverständlich». Die politische Gemeinde trägt einen Drittel dieser Investition, rund 1,1 Millionen Franken, als gebundene Ausgabe.

Radwege und gesicherte Fussgängerübergänge

Im ganzen Zentrumsbereich sind durchgängige Radwege sowie gesicherte und rollstuhlgängige Fussgängerübergänge geplant. Damit erhöht die Gemeinde die Sicherheit im Strassenverkehr. Mit der Neugestaltung des Dorfkerns wird der Verkehr verlangsamt, was die Verkehrssituation um einiges sicherer macht. Auch die Bedürfnisse der im Zentrum ansässigen Wirtschaftsunternehmen sind in die Planung eingeflossen. So ermöglicht beispielsweise eine separate Linksabbieger-Spur auf Höhe Restaurant Sonne das reibungslose Abbiegen in Richtung Sonnenstrasse, dem Standort der Firma Noventa AG.

Mehr (Lebens-)Raum für alle
Der geplante Ausbau der beste-

henden Tiefgarage unter dem Gemeindehaus schafft rund 80 zusätzliche Parkplätze. Davon sind vier Parkplätze komfortabel für Menschen mit Behinderung nutzbar. Diese werden bewirtschaftet, wobei die ersten 90 Minuten der Nutzung weiterhin gratis sein werden. Danach wird pro Stunde eine Gebühr fällig. Mit den zusätzlichen Parkplätzen entsteht auf dem Dorfplatz viel freier Raum, der zukünftig für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Daher sind auch öffentliche WC-Anlagen und eine flexibles Lichtkonzept Teil der Projektplanung. Weitere 25 Parkplätze gewinnt die Gemeinde durch den Bau einer Tiefgarage unter dem geplanten Baumplatz. Die rund 25 Garagenplätze sind für Dauermieter reserviert.

Nachhaltig und umweltbewusst

Ein wichtiges Kriterium für die Beschaffung der eingesetzten Materialien, wie beispielsweise der Randsteine, ist deren Herkunftsort. Nach Möglichkeit sollen die Baumaterialien aus der Schweiz oder zumindest aus dem europäischen Raum stammen. Neben der Qualität der Materialien, liegt das Hauptaugenmerk auf einer garantiert langjährigen Verfügbarkeit. Das Zentrum von Diepoldsau wird für die zukünftigen Generationen gebaut. Das Lichtkonzept setzt denn auch konsequent auf LED-Technologie. Dadurch kann die Anzahl der eingesetzten Leuchtkörper, bei reduziertem Energieverbrauch, deutlich erhöht werden. Ein weiterer Vorteil von LED ist die präzise steuerbare Ausrich-

tung des Lichts, was den «Lichtsmog» reduziert und ein angenehmes Ambiente schafft. *pd*

www.diepoldsau-zentrum.ch

Öffentliche Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, 3. April, und am Mittwoch, 11. Juni, finden jeweils um 19 Uhr öffentliche Informationsveranstaltungen zur Zentrumsgestaltung in der Mehrzweckhalle in Diepoldsau statt. Über den Planungs- und Baukredit entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 29. Juni.